

Produktgruppe 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verbesserung 3 %

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verbesserung 11,64 €

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 1.010.921 EUR

- Mehrerträge: 377.791 Euro
- Minderaufwendungen: 633.130 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge 284 TEUR

Investitionszuwendungen z. B. des Landes werden zunächst in so genannten Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge. Eine Kalkulation dieser Position ist kaum möglich, daher ergeben sich bei der Jahresrechnung immer wieder Abweichungen.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 73 TEUR

Aufgrund der Einnahmen bei zusätzlich aufgestellten Parkscheinautomaten konnten Mehrerträge in Höhe von ca. 40 T€ erzielt werden. Desweiteren wurden Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von 33 T€ erzielt.

5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Mehrerträge 9 TEUR

Bei dieser Position handelt sich um Einnahmen für die Anordnungen verkehrsregelnder Maßnahmen (Straßensperrungen für Tiefbaumaßnahmen). Hierzu wurde bisher kein eigener Haushaltsansatz gebildet. Dies wurde mit dem HHPI 2017 nachgeholt.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mindererträge 107 TEUR

Bei Aufstellung des Haushaltplanes wurde davon ausgegangen, dass die Unterhaltung der Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrten trotz Rückübertragung der Straßenbaulast an Land/Kreis bei der Stadt Rheine verbleiben würde. Kurzfristig wurde die Unterhaltung ab 01.01.2016 in Eigenregie vorgenommen. Die veranschlagten Mittel konnten daher nicht vereinnahmt werden.

- 7 sonstige ordentliche Erträge**
Mehrerträge 118 TEUR
Es wurden Mehrerträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten sowie der Herabsetzung bzw. Auflösung von Rückstellungen erzielt.
- 11 Personalaufwendungen**
Minderaufwendungen 103 TEUR
In diesem Produkt werden ausschließlich Personalaufwendungen von Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement, Sitzungsdienst, Verwaltung FB 5, Projektmanagement) verbucht.
- 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Minderaufwendungen 329 TEUR
Für die Erneuerung von Straßenbeleuchtung konnten teilweise investive Projekte gebildet werden. Zudem konnten in 2016 nicht alle geplanten Projekt umgesetzt werden. Beide Gründe führen zu erheblichen Minderaufwendungen in 2016. Zudem blieben Energiekosten für Straßenbeleuchtung und Signalanlagen deutlich unter den kalkulierten Ausgaben. Desweiteren wurden konsumtiv veranschlagte Ingenieurleistungen zu investiven Projekten verschoben.
- 14 Bilanzielle Abschreibungen**
Minderaufwendungen 102 TEUR
Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf dem Abschreibungskonto erfasst. Dieser war bei den Sachanlagen höher als zunächst eingeplant.
- 15 Transferaufwendungen**
Minderaufwendungen 134 TEUR
Die Stadt Rheine erhält jährlich eine ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und eine Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNG NRW, die sie zum überwiegenden Teil an berechnete Verkehrsunternehmen weiterleitet. Diese sind unter Ertragsart 2 verbucht. Die Verwendung der Pauschalen ist in voller Höhe unter 15 Transferaufwendungen veranschlagt. Einen Teil der Pauschalen verwendet die Stadt jedoch für eigene Kosten (z.B. Personalkosten des Fachbereichscontrollings und des Fachbereichsleiters), die im Zusammenhang mit der Ausreichung der Pauschalen anfallen und unter Personalaufwendungen gebucht sind. Darüber hinaus sind für die Ausreichung Beratungskosten angefallen, die unter 16 sonstige ordentliche Aufwendungen verbucht sind.
- 16 sonstige ordentliche Aufwendungen**
Mehraufwendungen 35 TEUR
Die Stadt Rheine hat sich mit finanziellen Mitteln an Radwegen des Kreis Steinfurt beteiligt. Die Festlegung von Verwendungszweck und Zweckbindungsfrist löst grundsätzlich eine Gegenleistungsverpflichtung des Zuwendungsempfängers aus. Wegen der mehrjährigen Wirkung sind die Zuwendungen in Teilbeträgen über die Laufzeit der Zweckbindung als Aufwand in der Ergebnisrechnung darzustellen. (Aktive Rechnungsabgrenzung). Diese Aufwendungen waren nicht veranschlagt.

Finanzplan

Verbesserung: 7.218 TEUR

- Mehreinzahlungen: 158.309 Euro
- Minderauszahlungen: 7.060.166 Euro

18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mindereinzahlungen 289 TEUR

siehe Projekte

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Mehrerträge 425 TEUR

siehe Projekte

22 - Sonstige Investitionseinzahlungen

Mehreinzahlungen 21 TEUR

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen Dritter, die keinem Projekt zugeordnet werden konnten.

24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Minderauszahlungen 71 TEUR

Die angesetzte Auszahlungssumme für Grunderwerb im Zusammenhang mit zukünftigen bisher nicht konkret geplanten Straßenbaumaßnahmen wurde in 2016 nicht erreicht.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 6.989 TEUR

siehe Projekte

Erläutert werden nur Abweichungen von Bedeutung (in der Regel bei Abweichungen >50T€)!

53014-0242 Ausbau „Holländerstr. Teil 1 (Alte Bahnhofstr. – Dechant-Römer-Str.)“

Verbesserung 131 TEUR

Beiträge, die bereit in Vorjahren veranschlagt waren, konnten aufgrund der Verzögerung bei der Umsetzung des Projektes erst 2016 vereinnahmt werden.

53014-120 Steinburgweg

Verschlechterung 65 TEUR

Die tatsächlichen Baukosten lagen deutlich über den kalkulierten Betrag.

53014-130 Schneewittchenweg (Bühnert- bis Catenhorner Str.)

Verbesserung 375 TEUR

Die Durchführung dieses Projektes verzögert sich weiterhin, da zunächst eine Förderung im Rahmen des Projektes „Neue Mitte Dorenkamp“ geprüft werden muss.

53014-143 Dechant-Pietz-Straße

Verbesserung 91 TEUR

Die bauliche Umsetzung dieses Projektes verschiebt sich größtenteils nach 2017. Beiträge konnten nicht in der kalkulierten Größe vereinnahmt werden.

53014-3709 Albert-Stienemann-Str.

Verbesserung 115 TEUR

Ein Teil der Auszahlungen erfolgt erst im nächsten Jahr. Außerdem sind im Vergleich zur Kalkulation erhöhte Beitragseinnahmen zu verzeichnen.

53014-3710 Hakenbreite

Verbesserung 90 TEUR

Der Baubeginn hat sich verzögert. Somit fließen nicht alle Auszahlungsbeträge in 2016.

53014-3711 Nielandstraße (Hohe Heideweg – KV Lindvenweg)

Verbesserung 133 TEUR

Die tatsächlichen Baukosten sind niedriger als kalkuliert. Zudem weichen die tatsächlichen erhobenen Beiträge von den kalkulierten Beiträgen ab.

53014-3714 Vierngrund (Baustraße)/53014-3715 Brökers. Wiese (Baustraße)/53014-3716 Franz-sievers-Str. (Baustraße)

Verbesserung 165 TEUR

Der Ausbau der Baustraßen verzögert sich und wird erst zu Auszahlungen im Folgejahr führen.

53014-510 Sprickmannstr. (Dutumer- bis Breite Str.)

Verbesserung 35 TEUR

Dieser Abschnitt der Sprickmannstraße wurde gleichzeitig mit dem Abschnitt Dtumer Str. bis Neuenkirchener Str. (siehe auch Bemerkungen zu 53014-546) an ein Tiefbauunternehmen vergeben. Dabei wurden auf diesem Projekt Auszahlungen für den anderen Abschnitt mitgebucht. Daraus ergibt sich eine höhere Auszahlungssumme als kalkuliert. Zudem wurden die Vorausleistungsbeiträge, die bereits in 2014 veranschlagt waren, in 2016 erhoben..

53014-536 Friedhofstraße (Jägerstr. bis Zur Heide)

Verbesserung 70 TEUR

Der Auszahlungen verzögern sich aufgrund des verzögerten Projektfortschrittes teilweise nach 2017.

53014-537 Bühnertstr. (Im Sundern – Eckenerstr.)

Verbesserung 575 TEUR

Der Baubeginn erfolgte erst 2016. Ein Teil der Auszahlungen fallen durch die Verzögerung bei der Projektdurchführung erst im Folgejahr an..

53014-539 Lingener Damm/Vennhauser Damm (Dorfstr. – B 70)

Verbesserung 133 TEUR

Das Projekt wird insgesamt u. a. aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse günstiger als kalkuliert. Auch wurden Beiträge vereinnahmt, die bereits für Vorjahre veranschlagt waren. Zudem konnten in 2016 die kalkulierten Zuwendungsmittel noch nicht abgerufen werden, die die Verbesserung vermindern.

53014-546 Sprickmannstraße (Dutumer Str. – Neuenkirchener Str.)

Verbesserung 206 TEUR

Auszahlungen für diesen Abschnitt wurden beim anderen Abschnitt gebucht (siehe Bemerkungen zu Projekt 53014-510). Dadurch ergibt sich eine deutlich niedrigere Auszahlungssumme als veranschlagt. Zudem wurden die in Vorjahre bereits veranschlagten Beiträge erst in 2016 vereinnahmt.

53014-541 Friedhofstraße (Aloysiusstr. bis Jägerstr.)

Verbesserung 125 TEUR

Der Auszahlungen verzögern sich aufgrund des verzögerten Projektfortschrittes teilweise nach 2017. Dadurch bedingt können auch die veranschlagten Vorausleistungen erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

53014-560/562/563 Veitstraße (Heinrich- bis Friedenstraße)/ Heinrichstraße (von Neuenkirchener Str. bis Friedensplatz) mit Veitstraße (von Heinrichstr. bis Friedenstr.)/ In der Bannwiese/Friedensplatz

Verbesserung 809 TEUR

Diese 3 Projekte werden gleichzeitig ausgebaut. Aufgrund von Anliegereingaben und auch einem Wechsel der ausführenden Tiefbaufirma, verzögerte sich die Durchführung und damit auch die Ein- und Auszahlungszeitpunkte.

53014-571 Bahnhofstr – Erneuerung Seitenbereich (K.-G.-R. – Lindenstraße)

Verbesserung 110 TEUR

Dieses Projekt kann aus Gründen von Abhängigkeiten von Kanalbaumaßnahmen frühestens in 2017 durchgeführt werden.

53014-580/581/586 „Münsterstraße (K.-G.-R. bis Münstermauer)“/„Hohe Lucht“/Hochwasserschutzmauer (Nepomukbrücke bis Ludgerusbrücke)

Verbesserung 515 TEUR

Für das Umfeld der neuen Emsgalerie wurden von 2015 nach 2016 die Ausgabepositionen – nicht die Einnahmepositionen - übertragen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen können diese zum größten Teil wieder freigegeben werden. Eine Abwicklung über die Stadt Rheine, die zunächst in Erwägung gezogen wurde, fand nur im geringen Maße für diese „Straßenprojekte“ statt. Eine Erstattung von Teilleistungen bei dem Projekt „Münsterstraße“ wird zur Zeit noch verhandelt und erst in 2017 bzw. 2018 gebucht werden können.

53014-600 Sadelstraße

Verbesserung 311 TEUR

Die Durchführung dieser Baumaßnahme hat sich verzögert. Ein großer Teile der Auszahlung erfolgt erst in 2017. Die Beitragseinnahmen weichen von der kalkulierten Größe ab.

53014-708 Hörstkamp – Bahnunterführung

Verbesserung 214 TEUR

In 2016 fielen entgegen der ursprünglichen Annahme nur geringe Auszahlungen für Planungsaufträge an.

53014-710 Radbahn Münsterland 4. BA (Staelskottenweg-Bahnhof)

Verbesserung 100 TEUR

Hierbei handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme des Kreises. Der Baubeginn verzögert sich.

53014-820 Neuenkirchener Str. einschl. Radweg (Sassestr. –B70 Radweg nördliche Seite)

Verbesserung 218 TEUR

Hierbei handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme. Erst nach Zuschussbewilligung konnte diese Maßnahme beginnen. Dadurch verzögerten sich sowohl die Auszahlungen wie auch die Einzahlungen und werden erst größtenteils im Folgejahr gebucht.

53014-829 Hochwasserschutzanlage am Timmermannufer

Verbesserung 479 TEUR

Hierbei handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme. Erst nach Zuschussbewilligung konnte diese Maßnahme beginnen. Dadurch verzögerten sich die Auszahlungen und werden erst größtenteils im Folgejahr gebucht.

53014-862 Am Heidbrink (Brückenerneuerung)

Verbesserung 194 TEUR

Aufgrund von Verzögerungen bei der Projektdurchführung verlagern sich auch Teile der Auszahlungen nach 2017.

53014-9015 Egon-Senger-Straße

Verschlechterung 52 TEUR

Die restliche Rückzahlung an die in Vorleistung getretenen Firmen wurden gemeinsam für die Projekte 53014-9015 und 53014-9016 aus diesem Budget geleistet. Dadurch ergibt sich bei diesem Projekt eine Verschlechterung, die im Wesentlichen durch eine Verbesserung beim Projekt 53014-9016 ausgeglichen wird.

53014-9016 Harkortstraße

Verbesserung 60 TEUR

Siehe Bemerkungen beim Projekt 53014-9015.

53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau

Verbesserung 464 TEUR

Die Umsetzung verzögert sich aufgrund schwieriger Grunderwerbsangelegenheiten weiterhin. Die Auszahlungen fallen zum größten Teil frühestens 2017 an.

53014-9051 Düsterbergstraße

Verbesserung 635 TEUR

Die Umsetzung der Maßnahme verzögert sich und wird im Wesentlichen erst in 2017 zu Auszahlungen führen.

53014-9052 Pompeystraße

Verbesserung 383 TEUR

Die Umsetzung der Maßnahme verzögert sich und wird im Wesentlichen erst in 2017 zu Auszahlungen führen.

53014-9073 Meithnerstraße – Stichstraße 1 (Baustraße Daimlerstraße – Meithnerstraße)

Verbesserung 73 TEUR

Das Projekt ist abgeschlossen. Die Baukosten lagen deutlich unter den kalkulierten Auszahlungen.